Technische Information

Hesse Lignal
inspiring you
Hesse GmbH & Co. KG, Warendorfer Str. 21, D 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de

Beschichtung: Lackierung von Wengé

Wengé: botanisch Millettia laurentii, Herkunft Afrika

Wengé ist ein ausdrucksvolles, kontrastreich gemasertes Holz, das vornehmlich als Deckfurnier für hochwertige Möbel und Inneneinrichtungen Verwendung findet.
Die Besonderheiten dieses Holzes wie
- mineralische Einlagerungen
- tiefe, schmale Poren
- Ausbleichungen bei UV Belastung
- ungleichmäßige Porenverteilung und -verlauf
- Inhaltsstoffe
- Oberflächenhärte

erfordern spezielle Holzvorbehandlungen und Beschichtungen.

Holzauswahl und - Vorbehandlung:
Schon bei der Furnierauswahl sollte eine Prüfung auf mineralische Einlagerungen - erkennbar als weißliche nebeneinander liegende Punkte in den Poren - erfolgen, denn diese Einlagerungen lassen sich nur unzureichend und mit großem Aufwand entfernen.
Die ungleichmäßig verteilten tiefen, schmalen Poren durchschneiden häufig die komplette Furnierstärke, so dass der Leim durch die Pore aufsteigen kann. Damit die leimgefüllten Poren das optische Gesamtbild der Oberfläche nicht beeinträchtigen, sollte der Leim eingefärbt werden.

Wengé ist nicht lichtecht, d. h. der dunkelbraune Holzfarbstoff bleicht unter Sonnenbestrahlung schnell aus. Auch Zusätze von Lichtschutzmitteln im Lack können das Ausbleichen auf Dauer nicht verhindern.
Dies ist bei dem zu fertigenden Objekt, z. B. einer Wandvertäfelung, die teilweise einer Fensterfront gegenüberliegt, unbedingt zu berücksichtigen.

Unsere Empfehlung:
Wengé zunächst bleichen und anschließend mit lichtechter Beize im Holzton neu beizen:
- bleichen mit Bleichmittel HWW 224 mit 5 % Aktivator HWB 202
- beizen mit z. B. Grundierbeize BG 83-70054 (Ton Wengé, natur) oder BG 85-21657 (Ton Wengé)

Beschichtung:
Um Lufteinschlüsse (Silberpore) in den tiefen, schmalen Poren zu verhindern, muss die Benetzung der Poren mit Lack bis zum Porengrund gewährleistet sein. Dies setzt eine gute Fließfähigkeit des Beschichtungsmaterials voraus. Die extreme Oberflächenhärte und die Holzinhaltstoffe erfordern Lacke mit besonders gutem Verbund und genügend Elastizität, um Spannungen durch Furnierrisse auszugleichen.

Beschichtung: Lackierung von Wengé

Unsere Empfehlungen:
Lackierungen möglichst nur offenporig, jeweils 2 x mit Zwischenschliff und anschließender Porenentstaubung.

Geeignete Systeme:

Auf Wengé natur (ungebleicht)

- PERFECT-TOP HDE 5400x(Glanzgrad)
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit HDR 5091
  + 10 % Wasser
- PUR Schichtlack DE 4500x(Glanzgrad)
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit DR 4070
  + 10 % Verdünner
  oder
  MULTI-PUR DE 45x(Glanzgrad)
  Mischungsverhältnis 5 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner
  oder
  PUR Schichtlack DE 4532x(Glanzgrad)-0004
  Mischungsverhältnis 5 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner
- oder als egalisierende Variante:
  PUR Schichtlack, aufhellend mit Lichtschutz DA 408-0
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit DR 4070
  + 20 % Verdünner

Auf Wengé gebleicht und gebeizt

- alle oben genannten Lacke,
  sowie UNA-PUR DE 55x(Glanzgrad)
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner gegebenenfalls auch
  Mischungsverhältnis 5 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner
  oder
  UNA-PUR DE 4259x(Glanzgrad)
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner gegebenenfalls auch
  Mischungsverhältnis 5 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner

Hesse Lignal
inspiring you
Hesse GmbH & Co. KG, Warendorfer Str. 21, D 59075 Hamm
www.hesse-lignal.de

Beschichtung: Lackierung von Wengé

Wengé, geschlossenporig
Die Lackierung von Wengé geschlossenporig ist nur unter bestimmten Voraussetzungen anzuraten um "Silberporen" (Verbundprobleme in den Poren) zu vermeiden:
- nur auf Wengé gebleicht und gebeizt
- nur mit ausgewählten Grundierungen

Aufbau:
- Holzauswahl und Vorbehandlung (siehe oben)
- Wengé bleichen und beizen (siehe oben)
- 2 x in kurzem Abstand (10 - 30 Minuten) ohne Zwischenschliff wahlweise grundieren mit
  PUR Schichtlack DE 45004
  Mischungsverhältnis 10 : 1 mit DR 4070
  + 10 % Verdünner
  oder
  MULTI-PUR DE 454
  Mischungsverhältnis 5 : 1 mit DR 4070
  + 30 % Verdünner

Weiterer Aufbau:
- nach Trocknung von 16 - 48 Stunden und Anschliff mit Porenentstaubung
  2 - 4 x grundieren mit PUR Grund DG 468-3
  Mischungsverhältnis 1 : 3 mit DR 438
  oder
  PUR Grund DG 4760
  Mischungsverhältnis 1 : 3 mit DR 4038
- nach vorschriftsmäßiger Trocknung und Anschliff, Ablackierung mit PUR Überzugslacken
  z. B. PUR Brillantlack DU 449
  Mischungsverhältnis 2 : 1 mit DR 404
  oder
- PUR Brillantlack DU 44099
  Mischungsverhältnis 2 :1 mit DR 4080

Wir empfehlen eine Probelackierung unter Praxisbedingungen auf dem für den Einsatz vorgesehenen Furnier!
Zur Absicherung des Aufbaus bietet sich zusätzlich ein Klimawechseltest an.

Risikopotenzial:
- Lackierung mit thixotropen, hochviskosen und festkörperreichen Lacken
- schleifmittelhaltige Grundierungen
- schnelltrocknende Lacksysteme
- CN Lacke
- geschlossenporigen Lackierungen
- zu trockener Lackauftrag (Aufnebeln des Lackes)

Hinweis:

Beschichtung: Lackierung von Wengé

Die speziellen Eigenschaften der einzelnen Lacksysteme entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Technischen Informationen der Produkte.

Die vorliegenden Angaben haben beratenden Charakter, sie basieren auf bestem Wissen und sorgfältigen Untersuchungen nach dem derzeitigen Stand der Technik. Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Außerdem verweisen wir auf unsere Geschäftsbedingungen.
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 wird zur Verfügung gestellt.